

# VERDINGER

Dokumentation - Januar 2022





## Grundthematik

Verdingkinder, meistens Waisen und Scheidungskinder, wurden von 1800 bis in die 1960er-Jahre von den Eltern weggegeben oder von Behörden den Eltern weggenommen und Interessierten öffentlich feilgeboten. Bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die Kinder oft auf einem Verdingmarkt versteigert. Den Zuschlag bekam jene Familie, die am wenigsten Kostgeld verlangte. Betroffene beschreiben, dass sie auf solchen Märkten «wie Vieh abgetastet wurden». In anderen Gemeinden wurden sie wohlhabenderen Familien durch Losentscheid zugeteilt. Zugeloste Familien wurden gezwungen, solche Kinder aufzunehmen, auch wenn sie eigentlich gar keine wollten.

Sie wurden meistens auf Bauernhöfen eingesetzt. Dort wurden sie oft wie Sklaven bzw. Leibeigene behandelt und für Zwangsarbeit ohne Lohn und Taschengeld eingesetzt. Nach Augenzeugenberichten von Verdingkindern wurden sie häufig ausgebeutet, erniedrigt oder gar vergewaltigt. Einige kamen dabei ums Leben. Misshandlungen wurden nur sehr selten verfolgt. Wenn solche behördlich festgestellt wurden, wurde den Pflegeeltern das Recht, neue Verdingkinder zu erwerben, für mindestens fünf Jahre entzogen.



# Verdinger

Ein Film von Saschko Steven Schmid

Als wir im Jahr 2016 auf der Grundlage des Buches «Versorgt und vergessen» und der Vermittlung von Historiker Marco Leuenberger und Historikerin Loretta Seglias den ersten Kontakt mit Alfred Ryter und seiner Frau Ruth hatten, konnten wir uns noch gar nicht vorstellen welche Dimension das Projekt «Verdinger» annehmen würde. Vom ersten Interview bis zum fertigen Kinofilm vergingen fast vier Jahre. Zu Beginn wurden wir mit Ablehnung gegenüber dem Thema Verdingkinder und Fremdplatzierung konfrontiert. Auf der Suche nach einem Drehort haben sie uns im Kiental herzlich aufgenommen.

Die offizielle Premiere und der Filmstart sollten ursprünglich am 20. März 2020 stattfinden. Leider mussten wir dieses Vorhaben auf Grund der Corona-Pandemie und des damit verbundenen Lockdowns auf Eis legen. Rund 6 Monate später starteten wir einen neuen Versuch und feiern den Filmstart am 3. September 2020.



## Inhalt des Films

---

Der Dokumentarfilm mit nachgespielten Szenen hat eine Länge von 90 Minuten und erzählt die Lebensgeschichte von Alfred.

Der heute 82 Jährige ist in Achern bei Frutigen geboren. Alfred und seine 5 Geschwister wurden von ihren Eltern mit viel Liebe und Geborgenheit aufgezogen. Der Vater arbeitete gelegentlich als Rucksackbauer; sie waren arm, hatten aber dennoch die Nestwärme, die sie benötigten.

Mit 7.5 Jahren wurde Alfred erstmals verdingt, denn durch die schwere Krankheit seiner Mutter, konnte der Vater nicht mehr für alle Kinder sorgen. So beginnt die Verdingzeit, die ihn das Leben lang in jeglicher Form begleitet: Noch heute spürt er den Hunger, die Schläge und die Kälte sowie den Verlust der Eltern.

Er spricht über seine Wünsche, Hoffnungen und Ängste und erzählt, wie er trotz aller Benachteiligungen sein Leben bis heute meistern konnte.



## Film-Details

---

**Produktionsjahre:** 2016 - 2020

**Produzentin:** SCHMIDFilm GmbH

**Verleih/Vertrieb:** SCHMIDFilm GmbH

**Filmförderung:** Keine Fördermittel

**Premiere & Filmstart:** 03.09.2020

**Genre:** Dokumentarfilm

**Aspect Ratio:** 1: 2,39

**Auflösung:** 2k

**Audio:** 5.1 Dolby Surround

**Dauer:** 90 min.

**Originalversion:** Schweizerdeutsch

**Untertitel:** Deutsch, Französisch, Italienisch und English

**Altersfreigabe:** Ab 10 Jahren

**Drehort:** Schweiz

**ISAN:** 0000-0005-8E94-0000-9-0000-0000-A

**SUISA:** 1013.698



# Auswertung

---

**Kinoauswertung:** 19 Kinos in der CH-DE / 1 Kino in CH-FR

**Festivalauswertung:** 6 Awards, 2 Finalist, 1 Nominiert, 9 Selektiert

**TV-Ausstrahlung:** RTS (Januar 22)

**Swisscom:** BlueTV - OnDemand

**Playsuisse:** OnDemand - Start Februar 2022

**Vimeo:** OnDemand

**Amazon Prime:** Start Juni 2022



## Der Filmmacher

---

Saschko Steven Schmid wurde in Basel geboren, die Familie zog aber kurz darauf nach Bern, wo er seither lebt. Seine Leidenschaft zu der Fotografie entdeckte er durch seinen Vater, der als selbstständiger Fotograf tätig war. In der späteren Schulzeit löste sich das Interesse an der analogen Fotografie, von nun an wurden die Bewegtbilder zur neuen Faszination.

Nach seiner Ausbildung zum Mediengestalter für Bild und Ton arbeitet er freiberuflich als Kameramann für diverse Produktionsfirmen im In- und Ausland und ist zusätzlich seit 2013 als Kameramann im Studio Bundeshaus der SRG SSR in Bern tätig. Im 2014 schloss er seine Ausbildung an der Sachtler Academy ab und arbeitet seither zusätzlich auch als Steadicam Operator.

[www.schmidfilm.ch](http://www.schmidfilm.ch)



# Das Buch zum Film

Historisches Material, aktuelle Aufnahmen und Szenen-Bilder von den Drehorten im Berner Oberland sowie Making-Of-Bilder illustrieren die Texte. Zudem liefern folgende Gastautorinnen und Autoren wertvolle Fachinformationen zum Thema:

- Dr. Loretta Seglias
- Dr. Barbara Studer - Immenhauser
- Professor Dr. Dr. Andreas Maercker
- Professor Dr. Kornrad Michel
- Professor Dr. Herbert Mader
- Prof FH em. Christoph Häfeli
- Professor Dr. Jean Ziegler

Einband: Gebunden - A4 Hochformat

Farbe: Schwarzweiss

Seitenzahl: 239

Erscheinungsdatum: 4. September 2020

Sprache: Deutsch

ISBN: 978-3-033-07682-2

Spezielle Konditionen für Kinos und Buchhändler sind möglich.

Verkaufspreis: CHF 78.-







# Download & Screener

---

Sie haben die Möglichkeit, auf unserer Webseite diverse Werbematerialien in der Online- und Printversion herunterzuladen. Falls Sie zusätzliche Dokumente benötigen, welche nicht auf dem Downloadbereich erhältlich sind oder speziell für Ihren Gebrauch angefertigt werden müssen, so geben Sie uns bitte Bescheid. Ausserdem bieten wir Ihnen den Film-Screener online an, hierzu schreiben Sie uns doch bitte eine Anfrage per Mail.

## **Downloadbereich & Online-Screener**

→ Anfrage per Mail unter: [verdinger@schmidfilm.ch](mailto:verdinger@schmidfilm.ch)



# Kontakt

---

Gerne können Sie uns wie folgt kontaktieren:

**SCHMIDFilm GmbH**  
Dokumentarfilm „VERDINGER“  
Waldeggstrasse 37  
CH-3098 Köniz

Tel.: +41 (0)79 431 38 78  
Mail: [verdinger@schmidfilm.ch](mailto:verdinger@schmidfilm.ch)  
Web: [www.schmidfilm.com](http://www.schmidfilm.com)

[www.verdinger.ch](http://www.verdinger.ch)  
[www.facebook.com/verdinger](https://www.facebook.com/verdinger)  
[www.instagram.com/verdinger\\_film](https://www.instagram.com/verdinger_film)



Filmszene: Übergabe

Alfred wird von seinem Vater verabschiedet



Filmszene: Waldarbeiten

Szene - Alfred und der Verdingbauer fällen einen Baum



**Filmszene:**

Alfred denkt über sein Leben nach



# VERDINGER

**Dokumentation**

Januar 2022